



Professor Dr. Hartmut Beck
- Stadtrat -
Reichenecker Strasse 14 a
Tel. 0911 / 50 42 85
Fax 0911 / 50 48 182
E-Mail: hartmut.beck1@web.de

KulturA

per FAX ✓

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
03. DEZ. 2013		
TV	1 Zur Kts.	2 zur Überlegung vor...
VI	2 z.w.V.	5 Antrag zur Über- sicht vorlegen

Nürnberg, 3.12.2013

Gedenkstätte für Bombenkrieg

Kultur: PVL

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in wenigen Wochen, am 2. Januar 2014, werden es 69 Jahre, dass die Nürnberger Altstadt im Bombenhagel unterging und über 1800 Menschen ihr Leben verloren. Für die nachwachsenden Generationen wird es aufgrund einer fehlenden Gedenkstätte immer schwieriger, sich diese Katastrophe für die Stadtgeschichte vorzustellen und zu begreifen. Andere Städte, die ähnliches erlebten, richteten daher Gedenkstätten bzw. sogar Museen ein, um die Zerstörung ihrer Stadt im Bewusstsein zu halten. So richtet z. B. Hamburg zum 70. Jahrestag der Zerstörung ein Museum des Bombenkriegs im Mahnmal St. Nikolai ein (Vgl. Frank Keil: Schrecken und Hoffnung, Die Zeit, 4.7.2013, S. 18). In Nürnberg fehlt leider bis heute eine Gedenkstätte, die in zeitgemäßer museumsdidaktischer Form die Zerstörungen des 2. Januar 1945 darstellt. Die verdienstvollen Führungen des Fördervereins Nürnberger Felsengänge können kein Ersatz für eine solche Einrichtung sein.

Wir stellen daher für den zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung gibt einen Überblick darüber, wie in vergleichbaren Städten im Bundesgebiet, die ebenfalls massiv durch den Bombenkrieg zerstört wurden, diesem Einschnitt in ihre Stadtgeschichte in Form von Gedenkstätten, Museen etc. gedacht wird.
2. Die Verwaltung macht Vorschläge, in welcher Form eine Gedenkstätte der Zerstörung Nürnbergs im Bombenkrieg möglich wäre und welche Kosten dafür anfallen würden. Bei den möglichen Standorten ist auch zu prüfen, ob die Ruine der Katharinenkirche für eine solche Gedenkstätte geeignet wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat

Die bürgerliche Alternative – näher am Menschen – näher an den Themen